

Präsentation eines Pyrolyse-Ofens mit Pflanzenkohle und eines mittelgrossen Holzsnitzel-Wärmeverbunds

An unserer Veranstaltung von Samstag, 5. März 2022, erhalten Sie Einblick in zwei umweltfreundliche Heizsysteme, welche sich besonders für ländliche Gebiete eignen.

Was leistet ein Pyrolyse-Ofen mit Pflanzenkohle?

Landwirt Michael Kipfer heizt auf seinem Hof mit einem Pyrolyse-Ofen mit 40 kW Leistung. Eine solche Anlage ist klimapositiv und hat ein grosses Potenzial insbesondere für Landwirtschaftsbetriebe. Denn sie erzeugt neben Wärme auch Pflanzenkohle. Die dem Tierfutter beigegebene Kohle reduziert die Bildung des Klimagases Methan bei Kühen und dient auch ihrer Gesundheit. Zudem erhöht die porenreiche und von den Mikroorganismen geschätzte Kohle die Fruchtbarkeit der Böden, indem sie Wasser und Nährstoffe speichert. Damit verbleibt der Kohlenstoff als CO₂-Senke bei geeigneter Bodenbewirtschaftung über hunderte von Jahren im Boden gespeichert.

Was leistet ein mittelgrosser Wärmeverbund mit Holzsnitzeln?

Landwirt und Forstunternehmer Christian Stettler-Streit hat 2009 in Ferenberg einen kleineren ökologischen Wärmeverbund mit Holzsnitzeln realisiert. Dies ist in ländlichen Gebieten eine optimale Lösung, um den eigenen Holzertrag energieeffizient und mit geringem Schadstoffausstoss in einem Heizverbund zu nutzen. Mit der 320 kW-Anlage werden jährlich rund 64'000 Liter Heizöl und 180 Tonnen CO₂ eingespart. Über das 585 m lange Fernleitungsnetz werden zahlreiche Liegenschaften in der Umgebung mit Heizenergie und Warmwasser versorgt.